



Mein Zelt . . . er packt's, schleudert's in die Lüfte, daß es herumsaust wie ein verunglückter Fallschirm

im Kamp herum. Was nun folgte, spottet jeder Beschreibung. Zelte, Betten, Kisten, Töpfe, Schüsseln — und was sonst der afrikanische Reisende an Kunstgegenständen besitzt — flogen phantastisch durch die Luft, um dann auf dem Boden zu Brei zerstampft zu werden.

An die zehn Schuß mochte ich schon abgegeben haben, wovon mehr als einer am Blatt angebracht war; aber dies kleine Kaliber schien auf den Riesen keinen Eindruck zu machen. — Zum Teufel, jetzt mußte etwas geschehen, sonst blieb von unserem Lager nichts mehr übrig! Somit ging ich wieder zum Angriff vor, indem ich mich unter gutem Wind, gedeckt durch Gebüsche, bis auf fünfzig Schritt anschlich. Auf diese Weise hoffte ich endlich zu einem abgezirkelten Kopfschuß zu kommen.

Da donnert aus nächster Nähe unser Paradox-Rifle. Der graue Recke schwankt und torkelt dröhnend auf die rechte Seite, um nie wieder aufzustehen. „Mahlzeit“, begrüßte mich mein Bruder, hinter einem Strauch hervortretend.“

„Ja,“ nahm Bob nun das Wort. „Ich befand mich gerade auf dem Heimweg, als ich die schnell aufeinanderfolgenden

Schüsse vernahm. Nichts Gutes ahnend, beschleunigte ich mein Tempo. Da kamen mir auch schon mehrere von unseren Trägern entgegengerannt und berichteten in atemloser Hast, was vorgegangen war. Was dann geschah, haben Sie bereits gehört. — Daß der Elefant, hinter dem ich den ganzen Vormittag hergewesen war, unser Lager attackieren würde, daran hatte ich allerdings nicht gedacht.“

„Nein, dieser jonglierende Riesenkerl, in Freiheit dressiert —“ rief begeistert die ehemalige Tierbändigerin, „was muß das für ein Anblick gewesen sein — überwältigend!“

„Und erst das Nachspiel!“ ulkte Jack. „Ein schöneres Gulasch von Expeditionsartikeln dürfte sich kaum in Ihrem Kochbuch finden.“

Die Ungarin lachte hell auf.

„Nun, immerhin,“ sagte Bob gut gelaunt, „seine Zähne waren den Spaß schon wert. Es ist unser kapitalster Elefant gewesen. Er stand über dreieinviertel Meter, seine Zähne waren gegen zweieinhalb Meter lang und wogen zusammen die Kleinigkeit von 187 Kilogramm.“

„Alle Achtung, ein wahrer Rekord-elefant!“ bemerkte der Schweizer.